

Einleitung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **58 (2003)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einleitung

Dieses Buch handelt vom Wald als Lebensgemeinschaft (Ökosystem), von Waldgesellschaften und von Waldstandorten. Eine «Waldgesellschaft» beschreibt die charakteristische Pflanzenfamilie an einer bestimmten Stelle im Wald und unter dem Begriff «Waldstandort» ist die Gesamtheit der Umwelteinflüsse an diesem Ort zu verstehen, denen Pflanzen und somit auch die Bäume ausgesetzt sind.

Ein Buch über Waldgesellschaften ist aber zuerst ein Arbeitsbuch für die Forstleute, ein Hilfsmittel für die Planung und Praxis der Waldpflege. Doch auch Waldliebhaberinnen und -liebhaber und naturkundlich interessierte Laien finden manche Anregung und eine vertiefte Einsicht in viele Gesetzmässigkeiten des Lebensraumes Wald. Dazu tragen sicher auch die Fotos zu den einzelnen Waldgesellschaften bei, die im Kapitel 7 die Waldstandorte bildlich erfassbar machen.

Das vorliegende Buch stellt eine Zusammenfassung über den aktuellen Wissensstand der Thurgauer Wälder dar, ohne allerdings den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, denn wir sind uns bewusst, dass das Wissen um einzelne Lebenszusammenhänge im Wald zwar enorm zugenommen hat, dass aber nach wie vor Lücken im Verständnis des Ganzen bestehen. Viele Revierförster verlassen sich nebst ihrem Fachwissen auch auf persönliche Erfahrungen. Diese sind im Buch mitverarbeitet und stehen neben exakt erhobenen Daten.

Die Vielfalt im Wald ist auf den Reichtum an Strukturen angewiesen. Wenn der Wald sich auf Pionierflächen wieder natürlich neu zu bilden beginnt, wenn einzelne oder ganze Gruppen von Bäumen in ihre natürliche Alters- und Sterbephase gelangen und zusammenbrechen, aber auch wenn Waldpartien nach alten und neuen Formen des Waldbaus gepflegt werden, so trägt dies alles zur Vielfalt der Strukturen bei. Diese sind dauernden Veränderungen unterworfen und auf den Standortkarten nicht erkennbar. Bei den waldbaulichen Empfehlungen und den Beispielen für die forstliche Planung kann auf ihre Bedeutung, namentlich auch für den Naturschutz im Wald, nur hingewiesen werden.

Wer sich nicht für die Theorie und die Herleitung des pflanzensoziologischen Systems interessiert, kann mit den Bildern und den Beschreibungen der einzelnen Waldstandorte in diesem Buch durch die Wälder streifen und die realen Waldbilder mit den abgebildeten und beschriebenen Standorten vergleichen. Mit ein wenig Pflanzenkenntnis wird es bald möglich sein, die wichtigsten Standorte zu identifizieren. Zum noch besseren Verständnis dient der Schlüssel im hinteren Buchteil. Dort befindet sich auch das Glossar, welches wichtige Fachbegriffe erklärt.

Zum Sichtbarmachen der geografischen Verteilung im Kanton Thurgau und zum Auffinden der Waldgesellschaften wurde eine vereinfachte Karte im Massstab 1:50'000 erstellt, die sich hinten als Beilage findet.